Der Präsident der Republik wird eine Videokonferenz mit Spielern des französischen Profi- und Amateursports abhalten, der von der Gesundheitskrise hart getroffen wurde.

Emmanuel Macron wird am Dienstag in einer Videokonferenz Repräsentanten aus der Welt des Profi- und Amateursports empfangen, die durch die Auswirkungen der Coronavirus-Krise in Schwierigkeiten geraten sind, sagte am Sonntag der Elysée-Palast und bestätigte damit eine Information von RMC Sport. Unter den Persönlichkeiten, die vor dem Staatsoberhaupt sprechen werden, ist insbesondere Tony Estanguet, Präsident des Organisationskomitees der Olympischen Spiele 2024 in Paris. Die Regierung hat zugesagt, 110 Millionen Euro für den Profisport zur Verfügung zu stellen, der unter den Auswirkungen des Lockdowns leidet, insbesondere durch den Stillstand beim Kartenverkauf.

Sportministerin Roxana Maracineanu hatte angekündigt, dass sie an der Befreiung der Arbeitgeberbeiträge für die Gehälter arbeite. Was den Amateursport betrifft, so leidet er besonders unter dem drastischen Rückgang der Zahl der Lizenznehmer, was einige Vereine, ja sogar Verbände, an den Rand des Abgrunds bringt. Nach Angaben des Präsidenten des französischen Nationalen Olympischen Komitees Denis Masseglia (CNOSF) wird der Verlust bereits auf „rund eine Milliarde Euro“ geschätzt.